



---

# Thüringer Landesamt für Statistik

---

**Pressemitteilung 073/2013**

Erfurt, 05. April 2013

## **7. April 2013 – Welttag der Gesundheit**

In den 45 Thüringer Krankenhäusern standen im Jahr 2011 durchschnittlich 16 193 Betten zur Verfügung, darunter 750 Intensivbetten. Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik waren das 727 aufgestellte Betten je 100 000 der Bevölkerung. 19 der Krankenhäuser befanden sich in privater, 15 in öffentlicher und 11 in freigemeinnütziger Trägerschaft.

Im Jahr 2011 gab es in den Krankenhäusern 568 731 vollstationäre Behandlungsfälle. Die Patienten wurden von 4 384 hauptamtlichen Ärzten behandelt, 2 372 bzw. 54,1 Prozent waren Männer. Neben den Ärzten standen für die Patienten 24 010 Personen als nichtärztliches Personal zur Verfügung. 3 748 bzw. 15,6 Prozent von ihnen waren Männer. Mit 11 254 Personen war die Mehrzahl des nichtärztlichen Personals (46,9 Prozent) im Pflegedienst - überwiegend als Gesundheits- und Krankenpflegerinnen - tätig.

Nach durchschnittlich 8 Tagen wurden die Patienten wieder entlassen, darunter handelte es sich in 20 754 Fällen um eine Verlegung in ein anderes Krankenhaus. In 13 645 Fällen erfolgte die Entlassung in ein Pflegeheim und in 13 547 Fällen in eine stationäre Rehabilitationseinrichtung.

Schwerpunkt der Krankenhausbehandlungen bildeten die Krankheiten des Kreislaufsystems. In mehr als 92 000 Fällen (16 Prozent) war eine Herz-Kreislaferkrankung Ursache für den Aufenthalt in einem Krankenhaus. An zweiter Stelle standen mit mehr als 64 000 Fällen (11 Prozent) die Neubildungen.

Im Jahr 2011 verausgabten die Thüringer Krankenhäuser 2,3 Milliarden Euro, davon entfielen 1,4 Milliarden Euro auf die Personalkosten. Somit beliefen sich die Gesamtkosten der Krankenhäuser durchschnittlich auf 140 984 Euro je aufgestelltes Bett bzw. auf 4 014 Euro je Behandlungsfall.

In Thüringen waren Ende 2011 insgesamt 8 412 Ärzte<sup>1)</sup> tätig. 2 884 von ihnen waren niedergelassene Ärzte, darunter 1 069 Allgemeinmediziner bzw. praktische Ärzte.

---

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698  
E-Mail: [presse@statistik.thueringen.de](mailto:presse@statistik.thueringen.de) – Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de) – [www.twitter.com/statistik\\_tls](https://twitter.com/statistik_tls)

Die häufigste Diagnose<sup>2)</sup> in den allgemeinärztlichen Praxen war im I. Quartal 2011 in 42,8 Prozent aller Behandlungsfälle eine essentielle (primäre) Hypertonie und in den orthopädischen Praxen waren es in 38,6 Prozent aller Behandlungsfälle Rückenschmerzen. Die Kinderärzte diagnostizierten in 27,4 Prozent der Behandlungsfälle akute Infektionen der oberen Atemwege und bei den nervenärztlichen Praxen waren es in 18,0 Prozent der Fälle depressive Episoden.

1) Quelle: Landesärztekammer – 2) Quelle: Kassenärztliche Vereinigung

- Weitere Informationen finden Sie in unserem Internetangebot unter:  
[www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)  
[www.statistik.thueringen.de/online Gesundheitsportal](http://www.statistik.thueringen.de/online_Gesundheitsportal)

**Weitere Auskünfte erteilt:**

Sigrid Langhammer

Tel.: 0361 37-734517

E-Mail: [sigrid.langhammer@statistik.thueringen.de](mailto:sigrid.langhammer@statistik.thueringen.de)

---

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698  
E-Mail: [presse@statistik.thueringen.de](mailto:presse@statistik.thueringen.de) – Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de) – [www.twitter.com/statistik\\_tls](http://www.twitter.com/statistik_tls)